

Werbung

WÄHLEN SIE DIE RICHTIGE RICHTUNG!

**ALPENTOURISMUS VS.
NATURSCHUTZ**

10.04.21

9-16 Uhr

**Online-Konferenz für
16 – 18 Jährige**

#RichtigeRechtung2021



Programm



Hauptredner



Josef Klenner ist seit dem 30. Oktober 2010 Präsident des Deutschen Alpenvereins (DAV). Zuvor hatte er dieses Amt 13 Jahre lang, von 1992 bis 2005, inne. Dem Ingenieur aus Westfalen liegt die Entwicklung der Skigebiete am Herzen. In einem Interview sagte er: "Mit Großprojekten werden Biotope für ewige Zeiten zerstört...weil die den massivsten Eingriff in die Natur darstellen." Er möchte den Konflikt zwischen Alpentourismus und Naturschutz entschärfen und ein Gleichgewicht erreichen, damit die Alpen sowohl genossen als auch geschützt werden können.



Leonore Gewessler, von Graz ist eine österreichische Politikerin und Umweltaktivistin, die seit Jänner 2020 ist Bundesministerin für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie der Republik Österreich. Sie ist Mitglied der Grünen Partei und war von 2014 bis 2019 Geschäftsführerin der Organisation Global 2000, die die Idee einer "grünen, nachhaltigen und gesunden Umwelt" fördert. Sie setzt sich für den Erhalt von Naturräumen wie den Alpen ein und möchte ein Gleichgewicht zwischen menschlicher Entwicklung und Umweltschutz finden.



Christoph Brand ist ein Schweizer Ökonom und CEO der Axpo Holding AG, dem größten Produzenten von Strom aus erneuerbaren Energien in der Schweiz. Am Mutsee-Stausee in den Glarner Alpen und der höchsten Staumauer Europas plant das Unternehmen das erste alpine Solar-Großkraftwerk. Christoph Brand "freut (sich) sehr, diese spannende und erfolgreiche Gruppe in die nächste Phase ihrer langen Geschichte führen zu können." - Er unterstützt den Ausbau der erneuerbaren Energien in der Schweiz und die Erforschung nachhaltiger Alternativen wie Solar-, Wasser-, Wind- und Wärmeenergie.



Ulrike Scharf ist eine deutsche Politikerin aus Erding. Sie ist Mitglied des Bayerischen Landtags und war von 2014 bis 2018 Bayerische Staatsministerin für Umwelt und Verbraucherschutz. Sie unterstützt die umweltwissenschaftliche Forschung, um besser zu verstehen, wie menschliche Aktivitäten den Klimawandel verschärfen und unsere Gesundheit beeinträchtigen.

Tagesordnung der Konferenz

Hinweis: Zwischen den einzelnen Aktivitäten wird eine fünfminütige Pause eingelegt, um einen reibungslosen Übergang zu ermöglichen

- | | |
|----------------------|--|
| 9:00 - 9:10 | Willkommen vom Veranstalter |
| 9:15 - 9:35 | Kahoot und Breakout Räume Einführung |
| 9:40 - 10:25 | Josef Klenner - Ist nachhaltige Tourismus in den Alpen möglich? |
| 10:25 - 10:40 | PAUSE |
| 10:40 - 11:25 | Leonore Gewessler - Wie können wir verhindern, dass Skigebiete zu Städte auf Pisten werden? |
| 11:30 - 12:00 | Gruppenaktivität und Präsentation: Sie haben nur 5000 Euro, was für ein Urlaub in den Alpen würden Sie kaufen? |
| 12:00 - 12:45 | MITTAGESSEN |
| 12:45 - 13:30 | Ulrike Scharf - Die Folgen des Alpentourismus: die Gefahren der Luftverschmutzung |
| 13:35 - 14:35 | Rundtischgespräch: Wie können wir ein Gleichgewicht zwischen Nachhaltigkeit und Alpentourismus in den Alpen erzielen? |
| 14:35 - 14:50 | PAUSE |
| 14:55 - 15:40 | Christoph Brand - Die Zukunft der erneuerbare Energie in Skigebieten |
| 15:45 - 16:00 | Rückmeldung, Reflexion und Schlusswort vom Veranstalter |

Hashtag - Bei dieser Konferenz ermutigen wir alle Teilnehmer, den Hashtag **#RichtigeRichtung2021** auf allen Social-Media-Plattformen (Instagram, Tiktok, Twitter etc.) zu verwenden, um auf die Veranstaltung aufmerksam zu machen und die Diskussion über die diskutierten Themen anzuregen

Gruppenaktivität: Sie haben nur 5000 Euro, was für ein Urlaub in den Alpen würden Sie kaufen?

Sie müssen das Budget respektieren und sie sollten mindestens fünf Aspekte nommen.

Schneemangel	€200
Gutes Nachtleben/Après Ski	€1000
Direkter Zugang mit dem Zug oder Auto	€2500
Überfüllt	€400
Vielzahl von Restaurants	€1500
Industriell und dreckig	€100
Luftverschmutzung	€350
Moderne Hotels und Unterkünfte	€3000
Bezahlbar	€2000
Schlechte Skibedingungen	€650

Anmerkungen

Veranstalter Information

1. Kahoot - Testen Sie ihr Wissen über die Alpen!

<https://create.kahoot.it/kahoots/my-kahoots>

Diese Aktivität sollte als Eisbrecher für die Teilnehmer dienen. Die Fakten sollten schockierend sein und sie dazu bringen, zu hinterfragen, wie viel sie wirklich über die Alpen wissen. Am Ende der Online-Konferenz sollten sich die Teilnehmer in ihrem Wissen über die Folgen des Alpentourismus sicherer fühlen.

2. Gruppenaktivität: Sie haben nur 5000 Euro, was für ein Urlaub in den Alpen würden Sie kaufen?

In Fünfergruppen, müssen die Teilnehmer das Budget respektieren und sie sollten mindestens fünf Aspekte nommen.

Schneemangel	€200
Gutes Nachtleben/Après Ski	€1000
Direkter Zugang mit dem Zug oder Auto	€2500
Überfüllt	€400
Vielzahl von Restaurants	€1500
Industriell und dreckig	€100
Luftverschmutzung	€350
Moderne Hotels und Unterkünfte	€3000
Bezahlbar	€2000
Schlechte Skibedingungen	€650

Diese Aktivität zeigt, dass man nicht nur die schönen Seiten eines Alpenurlaubs haben kann, ohne die Konsequenzen tragen. Durch die Budgetierung des hypothetischen

Geldes, das Abwägen der guten und schlechten Aspekte, wird man aufgefordert, sich zu fragen: Was ist der Preis, den unsere Umwelt dafür bezahlt, dass unseren Urlaub genießen können?

3. Rundtischgespräch: Wie können wir ein Gleichgewicht zwischen Nachhaltigkeit und wirtschaftliche Sicherheit in den Alpen erzielen?

- Wenn Sie ihr eigenes Skigebiet hätten, was für nachhaltige Aktivitäten würden Sie bieten?
- Sollten der Ausbau und die Entwicklung neuer Skigebiete, Skilifte und Pisten eingeschränkt werden?
- Wie könnte die Regierung den wirtschaftlichen Schaden reduzieren, den diese Änderungen verursachen könnten?

Diese Fragen sollten die Teilnehmer dazu veranlassen, neue Ansätze für die angesprochenen Probleme zu erkunden und alternative Ansichten in Betracht zu ziehen. Diskussionen und Debatten sollten gefördert werden, wobei sichergestellt werden sollte, dass alle Teilnehmer respektvoll und aufgeschlossen gegenüber den Ideen ihrer Kollegen bleiben.